

BITKOM: HÖCHSTE ZEIT FÜR DIE STEUERERKLÄRUNG – SCHNELL UND EINFACH ONLINE PER INTERNET

Anmoderation:

Jedes Jahr das gleiche: Es wird höchste Zeit für die Einkommenssteuererklärung – Ende Mai läuft die Frist ab. Und jedes Jahr schieben wir es noch ein paar Tage länger hinaus, die Formulare auszufüllen. Dabei ist es viel leichter als früher, die Steuererklärung vorzubereiten und abzugeben: Online per Internet. Immer mehr Deutsche nutzen diese Möglichkeit – im vergangenen Jahr waren es acht Millionen Steuerpflichtige, 50 Prozent mehr als im Jahr davor. Marko Schlichting über die Vorteile der „Elektronischen Steuererklärung“.

Kein Papierkram, kein lästiges Formulare-Suchen mehr bei der Steuererklärung, alles ist übersichtlich – das ist der erste, große Vorteil von ELSTER, dem Computerprogramm für die Elektronische Steuererklärung. Der zweite ist, dass sich auch die Finanzämter leichter tun mit den online eingereichten Daten, sagt Dieter Kempf vom Branchenverband BITKOM.

O-Ton Kempf

Die elektronisch eingereichten Steuererklärungen werden schneller bearbeitet. Das heißt: wenn man denkt, man bekäme Geld zurück, dann geht dies natürlich deutlich schneller als wenn man Papier einreicht. (9 sec.)

Das Programm hilft, Fehler zu vermeiden – noch ein Riesenvorteil. Wer in die Bildschirm-Formulare Steuerdaten eingibt, die nicht plausibel sind, der wird vom Computer automatisch darauf hingewiesen.

O-Ton Kempf

Die elektronische Steuererklärung kann natürlich eine steuerliche Beratung nicht substituieren. Sie ist also in erster Linie geeignet für diejenigen, der sehr einfach zu deklarierende Steuersachverhalte hat – oder wo sich vom einen aufs andere Jahr in den steuerlichen Sachverhalten nichts ändert. (18 sec.)

Wichtig ist, dass man nur die aktuelle ELSTER-Version verwendet – weil die Steuergesetze sich immer wieder ändern. Das Programm kann kostenlos aus dem Internet unter www.elster.de auf den eigenen PC heruntergeladen oder als CD-Rom bei den Finanzämtern abgeholt werden. Die Systemanforderungen sind für gängige Heimcomputer kein Problem.

O-Ton Kempf

Man braucht freien Speicherplatz auf der Festplatte – das ist eigentlich die größere Anforderung, ungefähr 200 MB. Die Anforderungen an die Rechenkapazität des PCs sind eigentlich eher nachrangig. (11 sec.)

Sind alle Angaben gemacht, schickt der Steuerpflichtige seine elektronische Steuererklärung per Internet an das Finanzamt. Allerdings bedarf es dann noch einer Unterschrift. Dafür wird die so genannte komprimierte Erklärung ausgedruckt und unterschrieben an das Finanzamt gesendet.